



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 085/2010

Fachdezernat Planen, Bauen, Umwelt

vom: 29.09.2010

Beschlussvorlage

öffentlich

**PUA
/SV**

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss Straßenverkehrsausschuss

Bezeichnung des TOP

Einrichtung eines Teilbereiches der Borsigstraße als Fahrradstraße

Beschlussvorschlag:

Die Borsigstraße ist ab Einmündung der Unnaer Straße bis zur Einmündung des Buschweges als Fahrradstraße einzurichten. Mit einem Zusatzzeichen ist Kraftfahrzeugverkehr in eine Fahrtrichtung zuzulassen.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Mit der 46. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften (StVO) wurden zur Förderung des Radverkehrs auch die Verwaltungsvorschriften zu Verkehrszeichen 244.1 (Beginn einer Fahrradstraße) und 244.2 (Ende einer Fahrradstraße) geändert. Die Änderungen sind der Vorlage Nr. 006 / 2010 zu entnehmen, die unter TOP 1 der Einladung zur Sitzung des Straßenverkehrsausschusses am 04.03.2010 den Mitgliedern des Straßenverkehrsausschusses bereits übersandt wurde.

Die verkehrliche Situation in der Borsigstraße wurde von Mitarbeitern der Feuerwehr und des Rettungsdienstes, von der Polizeiinspektion Nord und der Verwaltung überprüft.

Die Borsigstraße ist in eine Tempo 30-Zone integriert. Unmittelbar nach Fertigstellung der Park & Ride Stellplätze Ende 2004 in dem in Rede stehenden Teilbereich der Borsigstraße wurde dieser gem. Beschlusses des Straßenverkehrsausschusses vom 14.03.2002 als Einbahnstraße, Fahrtrichtung von der Unnaer Straße bis zur Einmündung Buschweg, ausgeschildert, wobei der Radverkehr in Gegenrichtung der Einbahnstraßenführung zugelassen wurde.

Die Borsigstraße stellt eine wichtige Verkehrsverbindung für Radfahrer dar, die aus Kamen-Süd und Südkamen zum Bahnhof Kamen-Mitte und zum Zentrum fahren.

Von den Schülern der weiterführenden Schulen an der Gutenbergstraße sowie des Gymnasiums wird die Borsigstraße insbesondere in der Zeit zwischen 07.00 und 08.00 Uhr und nach Schulschluss als Schulweg genutzt.

Zusätzliche Bedeutung als Route für den Radverkehr hat der Teilbereich der Borsigstraße durch den radfreundlichen Umbau der Bahnunterführung am Bahnhof Kamen und durch die geplante Querungshilfe auf der Dortmunder Allee.

Die Kfz-Führer, die die P & R Stellplätze nutzen, sind mit Radfahrern in beiden Fahrrichtungen vertraut.

Durch gelegentliche Belieferungen des in dem Teilbereich ansässigen Industriebetriebes werden ebenfalls keine Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit gesehen. Diese Meinung vertritt auch der Eigentümer des Betriebes.

Verkehrliche Gründe, die gegen die Einrichtung einer Fahrradstraße sprechen, sind daher nicht ersichtlich.

Die Einrichtung des gen. Teilbereiches der Borsigstraße als Fahrradstraße wird zur Förderung des Radverkehrs in Kamen befürwortet.